



Helmut Bäuml Banaterweg 6, 72458 Albstadt Tel.:07431/7842

Bericht zur Frühjahrswanderung am 29. Mai 2010

Auch dieses Jahr hatte unser Tourenwart Gust'l Reber eine schöne und abwechslungsreiche Wanderung für uns ausgesucht. Die Wanderung die uns von Hirrlingen über das Starzeltal, das Neckartal und das Katzenbachtal führen sollte, versprach als schöner Rundkurs wenige Höhenmeter und somit ein gemütliches Wandern.

Dies schien auch einige „Neuwanderer“ anzusprechen, denn überdurchschnittliche viele Wanderer fanden sich am Samstagmorgen zur Abfahrt ein.

Gleich in Hirrlingen hatten wir das Glück dass uns der Bürgermeister persönlich über die Geschichte des Schlosses informierte. Teils auf asphaltierten Radwegen, teils auf fast nicht erkennbaren Pfaden führte der Weg entlang der Starzel nach Biringen. Kurz davor, an der Mündung in den Neckar, machten wir unsere Pause an einer schönen Grillstelle. Weiter ging es in Richtung Bad Niedernau. Hier legten wir unter dem Maibaum bei einer netten Gartenwirtschaft einen weiteren „technischen Halt“ ein. Danach wurde es interessant, vorbei am Kurpark, erreichten wir die bekannte „Römerquelle“. Einige stärkten sich auch hier mit dem erquickenden Nass. Das war auch notwendig, denn nun ging es doch ganz schön bergan. Dafür wurden wir in der ursprünglichen Wolfsschlucht mit herrlichen Eindrücken entschädigt. Vorbei an der „Siebentäler Höhle“ erreichten wir kurz vor Weiler eine frühere Pumpstation, die heute von den Vogelfreunden Weiler bewirtschaftet wird. Diese Gelegenheit ließen wir uns natürlich nicht entgehen...

Auf der Heimfahrt machten wir noch Station im Schützenhaus in Frommern wo wir einen wunderschönen Wandertag ausklingen ließen. Ein Dank an Tourenwart Reber, der nicht nur eine schöne Tour für uns organisierte, sondern vor Allem auch bei der Terminplanung ein goldenes Händchen bewies, wir hatten ein „Traumwanderwetter“, es war gefühlt der einzig schöne Tag in diesem Mai.

Eines wäre noch zu erwähnen, durch eine Verletzung unseres Tourenwarts musste Norbert Kretz, kurzfristig die Rolle des Wanderführers übernehmen. Der routinierte Albvereiner machte seine Sache großartig, ich würde sagen, er hat sich damit für höhere Aufgaben qualifiziert.

Helmut Bäuml

